

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates
im Stadtteil Michelbach am 10.05.2016
von 19.30 Uhr bis 22:24 Uhr

Kopie OV
Kopie FD 44
z.K. au FV

10.10.06.

Anwesenheit:

Mitglieder des Ortsbeirates:

Herr Aab	Frau Isenberg
Herr Klein	Herr Koerner
Herr Kutschera	Herr Muth
Frau Wackerbarth	

Gäste:

Frau Brämer	Herr Pittner
Frau Röschlein	

Einladung:

- Die Ortsbeiratsmitglieder wurden durch den Ortsvorsteher schriftlich unter Angabe der Verhandlungsgegenstände zur öffentlichen Sitzung eingeladen. Die Ladungsfrist von 5 Tagen wurde gewahrt.
- Die Ladungsfrist war abgekürzt. In der Einladung wurde hingewiesen.
- Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung sind ortsüblich bekannt gemacht worden.

Beschlussfähigkeit/Niederschrift:

Der Ortsvorsteher stellt nach Eröffnung der Sitzung fest:

- Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.
- Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil der zu verhandelnde Gegenstand wegen Beschlussunfähigkeit in der vorgéhenden Sitzung zurückgestellt war. In der Einladung ist darauf hingewiesen worden.
- Es werden keine Beschwerden gegen Form und Frist der Einladung erhoben.
- Die Tagesordnung wird übernommen.
- Die Niederschrift vom 19.04.2016 wird einstimmig genehmigt.

ORTSBEIRAT	Sitzung am:	TO.-Punkt
Michelbach	10.05.2016	5

Betr.: Dank für die geleistete..

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom Amt
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Ortsvorsteher Peter Aab bedankt sich bei den scheidenden Ortsbeiratsmitgliedern Elke Schwonke-Koerner, Baldur Heit, Karl-Heinz Pfeif und Jürgen Damm für die geleistete Arbeit.

Er lädt alle ein auch zukünftig an den Ortsbeiratssitzungen oder Michelbacher Veranstaltungen teilzunehmen und sich zu beteiligen, weil ihre Vorschläge und Anregungen weiterhin geschätzt werden. Er überreicht jeder/m ein kleines Geschenk als Dank und Anerkennung.

Weitere Ehrungen für langjährige ehrenamtliche Betätigung werden auch noch von der Stadt Marburg vorgenommen.

Beteiligung an der Vorlage durch

Magistrat	09			
K	K			

A = Anhörung; B = Beteiligung; K = Kenntnisnahme; S = Stellungnahme

ORTSBEIRAT	Sitzung am:	TO.-Punkt
Michelbach	10.05.2016	6

Betr.: Bolzplatz- und Ausgleichsflächenplanung MI – Neubaugebiet - Erörterung

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom Amt *Seib, B*
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Frau Brämer gibt ihre Ansicht zum aktuellen Stand. An der Grenze zur Straße Zum Kalkberg soll neben den Ausgleichsflächen auch der verlegte Bolzplatz entstehen. Auch der Basketballkorb in diesen Bereich verlegt werden. Es werden zwei Bebauungsvarianten vorgestellt. Der Ortsbeirat hatte sich schon in einer vorigen Sitzung für die Variante 2 entschieden. Frau Brämer erläutert, dass von der Stadt die Variante 1 bevorzugt wird. Der Ortsbeirat hält an der Variante 2 unter der Maßgabe der größeren Breite des Bolzplatzes fest.

Pflanzungen auf der Ausgleichsfläche sind geplant und der Bebauungsplan bestimmt, dass es sich um heimische Bäume und Sträucher handeln muss.

Peter Aab gibt zunächst weiter an Peter Pittner, der das Konzept und die Arbeit der IKEK Gruppe Michelbach vorstellt. Öffentliche Grün- und Freizeitanlagen in Verbindung mit Kunst wurden von der Gruppe in der Ausgleichsfläche zwischen Michelbach Nord und Michelbach geplant. Damit soll der Ort ideell weiter zusammenwachsen.

Teil 1

Herr Pittner zeigt, dass verschiedene vorhandene Plätze deutlich verschönert werden können und strebt mehr Kunst und weniger „Betonklötze“ an. Eine bessere Nutzung der Räume und Verschönerung durch Bildhauer vor Ort, sowie Schule und Kindergärten. Eine finanzielle Förderung wäre eventuell mit Dorfentwicklungsmitteln (IKEK), über das Land Hessen und die Stadt Marburg möglich. Auch die Michelbacher Vereine könnten sich an der Ideenentwicklung und Realisierung beteiligen, Patenschaften etc. vieles ist möglich.

Das Ziel: Ein „Kunstweg Michelbach“.

Teil 2

Die Planung der Ausgleichsfläche hinsichtlich der Bepflanzung wird von Peter Pittner aufgegriffen: 94 Bäume sollen gepflanzt werden. Welche Größe werden die Bäume haben? Frau Brämer antwortet, dass die Bäume so groß sein sollen, dass sie schon alleine stehen können. Herr Pittner stellt eine Liste vor, welche Bäume vielleicht fehlen, um einen blühenden Park zu ermöglichen.

Im Vortrag werden auch neue Laternen empfohlen. Neben den Laternen in der Nord-Süd-Achse sollten auch in der West-Ost-Achse welche angebracht werden. Z.B. sogenannte „Vollpfosten“, die Licht und W-LAN spenden. Orte könnten definiert werden, wo WLAN für alle fest installiert würde.

Als Ziel nennt er die Einrichtung eines „Bürgerparks“, wo Natur, Kultur und Raum (Raum für Menschen, Flora und Fauna) entsteht.

Für den Bürgerpark werden weiterhin vorgeschlagen:

- Ein fest installiert Tischtennistisch sowie einen Grillplatz im Bereich neben bzw. in der Nähe zu dem Bolzplatz.
- Auf der Ausgleichsfläche sollen kleinere Holzbrücken über ein Bächlein, das hin und wieder fließt, zum Betrachten und Verweilen einladen sollen.
- Auch Plätze für mehrere Kunstobjekte, ggfs. sogar ein kleiner Spielplatz, sollen gegeben sein. Kunstobjekte könnten auch Steine, sogenannte „LandART“, sein. Wasserspiele könnten gebaut werden um Aufenthalt mit bzw. der Nähe der Kunst zu ermöglichen.
- Ausblick: Friedwald vielleicht auch denkbar, denn das stille Andenken an Angehörige könnte mit dem Bürgerpark verbunden sein (Wiese gegenüber „dem Schlittenhang Michelbach“).

Der Ortsbeirat findet die Konzeptideen gelungen.

Peter Aab regt an darüber nachzudenken, ob sich eine Gruppe findet, die sich, z. B. als „Bürgerverein“ oder „Verschönerungsgemeinschaft“, dazu Gedanken macht und diese Umgestaltung innerhalb des Ortes in „Abstimmung mit dem Ortsbeirat vornimmt oder initiiert. Zum Beispiel auch die Gestaltung der Verkehrskreisel um Michelbach anlässlich des Jubiläumsfestjahres 2017, in dem Michelbach 1.200 Jahre „jung“ wird.

Herr Aab gibt die Frage an Frau Brämer weiter, ob ein solcher Kunstweg/Bürgerpark möglich ist.

Frau Brämer erklärt, dass ein Kunstweg oder die Gestaltung eines Bürgerparks nach Absprache mit der Naturschutzbehörde grundsätzlich möglich ist. Grillplätze o.ä. werden aber höchstwahrscheinlich für die Naturschutzbehörde nicht in Frage kommen. Herr Pittner stellt die Frage, warum eine entsprechende Teil-Ausgleichsfläche als Ersatz nicht an einer anderen Stelle geplant werden könnten. Herr Koerner schließt an, dass vielleicht ein Teil der Ausgleichsfläche woanders entstehen kann, so dass ein Grillplatz o.ä. doch möglich wäre. Herr Pfeffer, der anwesende Ortslandwirt, gibt zu bedenken, dass u.U. diese Flächen anschließend der Landwirtschaft fehlen.

Herr Kutschera fragt nach, wann die Bepflanzung der Ausgleichfläche begonnen wird. Frau Brämer antwortet, dass der ursprüngliche Plan vorsah, dass die Bepflanzung der Ausgleichsfläche schon in diesem Jahr erfolgen sollte. Aber das da jetzt noch ein paar Dinge geklärt werden müssen, verzögert es sich wahrscheinlich doch noch.

Der Ortsbeirat befindetet, dass nach und nach eine Umsetzung des Konzepts Bürgerpark möglich sein sollte. Die Bäume können zunächst mal gepflanzt werden und dann kann man nach und nach die Kunstwerke und Objekte ergänzen. Frau Brämer unterstützt diesen Zeitplan.

Abstimmung darüber, ob der Plan mit Bolzplatz und Bepflanzung der Ausgleichsfläche nach Meinung des Ortsbeirats so fortgeführt werden sollte.

Abstimmung:

STIMMENZAHL			X	Zustimmung
6	-	1		Ablehnung
JA	NEIN	ENTH.		

Das ausgearbeitete Konzept der Gruppe Ikek (vorgestellt von Herrn P.Pittner) wird vom Ortsbeirats unterstützt.

Abstimmung:

STIMMENZAHL			X	Zustimmung
6	1	-		Ablehnung
JA	NEIN	ENTH.		

Noch eine weitere Frage, ob ein weiterer Spielplatz in dem nächsten Bauabschnitt des Baugebiets geplant sei?

Frau Brämer antwortet mit ja und fügt hinzu, dass das Konzept aber noch frei. Der Ortsbeirat möchte bei dem neuen Spielplätzen nicht nur an (kleine) Kinder gedacht werden soll, sondern auch die Großen Berücksichtigung finden (Mehrgenerationenspielplatz).

Till Koerner hat Bedenken, dass der neu angelegte Fußweg von Michelbach Nord nach Michelbach im Winter zu einer Rutschbahn wird. Er stellt die Frage, ob für den sehr steil gebauten Weg Winterdienst vorgesehen ist.

Laut Frau Brämer ist kein Winterdienst vorgesehen. Wenn, dann muss er Ortsbeirat dies beantragen.

Der Ortsbeirat beantragt, dass auf dem gepflasterten Weg der Nord-Süd-Achse Winterdienst durchgeführt wird.

Abstimmung:

STIMMENZAHL			X	Zustimmung
7	-	-		Ablehnung
JA	NEIN	ENTH.		

Die Laternenbeleuchtung erscheint unzureichend, aber Frau Brämer erklärt, dass die Stadtwerke dies ausgemessen hätten und sie für ausreichend befunden wurde. Der Ortsbeirat beantragt Laternenausleuchtung auch für den West-Ost-Bereich des Weges.

Beteiligung an der Vorlage durch:

Magistrat	FB 6	FD 6	Stadtwerke	
K	K	K	K	

A = Anhörung; B = Beteiligung; K = Kenntnisnahme; S = Stellungnahme

ORTSBEIRAT	Sitzung am:	TO.-Punkt
Michelbach	10.05.2016	7

Betr.: Feldwegebau 2016 (Angebotseinholung); Heckenschnitt 2016, Grabenaushub 2016 – Erörterung, Beschlüsse- Gast: Herr Pfeffer, Ortslandwirt

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom Amt *DBM*.....
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Herr Pfeffer stellt dem Ortsbeirat die Wege, Heckenbereiche und Gräben vor, die in diesem Jahr anstehen. Einstimmig ergänzt der Ortsbeirat die Angebotseinholung für den Weg zum Tennisplatz.

Für die im Plan gekennzeichneten Maßnahmen stellt Peter Aab den Antrag: Soll für den Feldwegebau ein entsprechendes Angebot eingeholt werden, und der Heckenschnitt und Grabenaushub entsprechend beauftragt werden?

Abstimmung:

STIMMENZAHL			X	Zustimmung
7	-	-		Ablehnung
JA	NEIN	ENTH.		

Beteiligung an der Vorlage durch:

Magistrat	DBM			
K	K			

A = Anhörung; B = Beteiligung; K = Kenntnisnahme; S = Stellungnahme

ORTSBEIRAT	Sitzung am:	TO.-Punkt
Michelbach	10.05.2016	8

Betr.: Zusammenstellung der vorbereitenden Maßnahmen im Hinblick auf das Jubiläumsfest in 2017 - Erörterung

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom Amt **3, 6, DBM**.....
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Folgende Punkte, die in Michelbach verbesserungswürdig sind, werden von Peter Aab aufgezählt:

Reparatur von Straßen und Wegen:

- Michelbacher Straße 8 in der Höhe von Konrad Sell (gegenüber der Kulturscheune)
- Michelbacher Straße 24 in der Höhe von Ludwig Herrmann
- der Parkplatz der Kulturscheune hat Löcher im Belag
- Strecken bezüglich des Grenzbehangs sollen nochmal nachgesehen werden.

Gestaltung der Kreisel

- Ausgestaltung der Kreisel (Wer möchte eine Patenschaft o.ä. übernehmen? Evtl. wäre es über Sponsoren möglich. Peter Aab würde sich dann beim Landkreis erkundigen, ob und wie dies machbar wäre). Stephan Muth wird den ersten Kreisbeigeordneten des Landkreises, Herrn M. Zachow, wegen der Erlaubnis zur Umgestaltung/zur Bepflanzung ansprechen.

Bäume

- Weihnachtsbaum vor dem Dorfladen (Der Baum kann nichts dafür, dass ihm Äste abgerissen werden)

Peter Klein:

- Hütte auf der Festwiese der Mädchen- und Burschenschaften sollte verschönert werden (Bemalung der Schulkinder?)

Till Koerner:

- Wanderweg durch den Wald nach Sterzhausen
Landkreis plant den Wanderweg durch den Wald nach Sterzhausen zu asphaltieren(?) Koerner stellt die Frage, inwieweit dies abgewendet werden kann. Aab fragt nach.

Beteiligung an der Vorlage durch:

Magistrat	DBM	FD 6		
K	K	K		

A = Anhörung; B = Beteiligung; K = Kenntnisnahme; S = Stellungnahme

ORTSBEIRAT	Sitzung am:	TO.-Punkt
Michelbach	10.05.2016	9

Betr.: Bepflanzung der Blumenkübel in Michelbach am 27.05./28.05.2016 - Erörterung

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom Amt **DBM**.....
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Ortsvorsteher Peter Aab stellt vor, wer die Blumenkübel bislang bepflanzt hat. Er geht davon aus, dass die Personen auch dieses Jahr wieder zur Verfügung stehen und wird sie anfragen.

Peter Aab wird am 27.5. die Blumen von der Stadtgärtnerei besorgen.

Peter Klein: Es wird ein weiterer Blumenkübel gewünscht: Birkenstraße 9-11, neben die neue Bank.

Peter Aab würde es sehr begrüßen, wenn sich noch mehr Leute finden, die die Blumenkübel streichen. An der Kulturscheune sieht es schon gut aus.

Beteiligung an der Vorlage durch:

Magistrat	FD 67			
K	K			

A = Anhörung; B = Beteiligung; K = Kenntnisnahme; S = Stellungnahme

ORTSBEIRAT	Sitzung am:	TO.-Punkt
Michelbach	10.05.2016	10

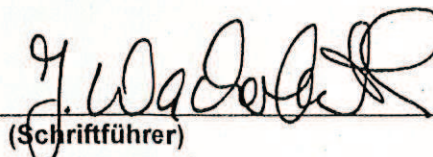
Betr.: Verschiedenes

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom Amt
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

- Peter Aab: Siehe Anlage 1.
- Peter Aab: Weitere Tagungsordnungspunkte (Ausnahme: Dringliche Punkte) sollen dem Ortsvorsteher 1 Woche vor Sitzungstermin zur besseren Strukturierung der Sitzung gemeldet werden.
- Peter Aab: Ortsvorstehersprechstunde/Sprechstunde soll auf Mittwoch verlegt werden. Wahrscheinlich ab 1.8.16
- Peter Klein: LED-Straßenbeleuchtung/Hinweis auf Dunkelheit Birkenstraße-Ecke am Lorch.
- Sand im Beach-Volleyballfeld. Stephan Muth: Aus Lottomitteln wurde über den Finanzminister neuer Sand bewilligt. Angebot der Fa. Oppermann als Lieferant wurde eingeholt.
- BMX-Radfahrstrecke – dort stehen jetzt Pferde zum Abweiden des Grases. Wer entfernt den Pferdemist?

Der nächste Sitzungstermin des Ortsbeirats ist am 07.06.2016


(Ortsvorsteher)


(Schriftführer)

Kurzerläuterung - OB-Sitzung vom 10.05.2016

1. **Spielmobil 2016 Thema „Bauen mit Kindern“ vom 01.08.16 – 05.08.16 in Michelbach**
Mitteilung der Jugendförderung vom 27.04.2016
2. **Baugenehmigungen**
1, davon Neubaugebiet 0, Gewerbegebiet 1 und Ortsbereich alt 0
3. **Nächste Sitzung**
Termin am 07.06.2016, ab 19.30 Uhr im Bürgerhaus